



NEWSLETTER MÄRZ 2010

TAGUNGEN/WORKSHOPS

Tagung „Die Sexualisierung des Sports in den Medien“ Köln 04/10

Am 22. und 23. April 2010 wird in Köln die Tagung „Die Sexualisierung des Sports in den Medien“ stattfinden. Die Veranstaltung greift eine mediale Repräsentationsstrategie auf, die sich in den vergangenen Jahren zunehmend beobachten lässt, aber bislang eine fachübergreifende Diskussion vermissen lässt. Die Tagung ist deshalb interdisziplinär konzipiert und richtet sich sowohl an Sozial-, Kommunikations-, Kultur- und Sportwissenschaftler. Ziel der Tagung ist es, die zunehmende Sexualisierung des Sports unter dem Einfluss der Medien zu analysieren und zu ermitteln, welche theoretischen und methodischen Zugänge eine interdisziplinäre Perspektive eröffnet. Dabei gilt es nicht nur die Präsentation des männlichen und weiblichen Körpers in den Medien kritisch zu diskutieren, sondern auch das Spannungsfeld verschiedener Formen der Sexualisierung des Sports in der medialen wie auch der werblichen Kommunikation aufzuzeigen. Das Tagungsprogramm finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/sexualisierungstagung_koeln\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/sexualisierungstagung_koeln[1].pdf)

15.04.2010-16.04.2010, Institut für Wissenschaft und Kunst, Berggasse 17, 1090 Wien

Die Frauenbiografieforschung stellt auf Grund ihres komplexen Forschungsansatzes und durch die sich daraus ergebenden disparaten Ergebnisse seit Längerem ein wichtiges Korrektiv zu bislang gültigen wissenschaftlichen Einschätzungen von biografischen Verläufen und von Epochen dar. Die These, dass Geschlecht biografisch konstruiert ist, stellt nicht nur eine Weiterentwicklung feministischer Theorie zur sozialen Konstruktion von Geschlecht dar, sondern zeigt auf vielen Ebenen eine politische und gesellschaftsverändernde Wirkung. Mehr dazu finden Sie hier: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=13479>

Auch in diesem Jahr lädt die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld in Kooperation mit dem Verein für Gesundheitskommunikation e.V. ganz herzlich zum traditionellen Fakultätskolloquium ein. Die zweitägige Veranstaltung zum Thema „Gesundheit in und mit Familien kommunizieren“ findet am 22. und 23. April 2010 in den Räumlichkeiten der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld statt. Beiträge renommierter Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Politik und Praxis lassen spannende, interdisziplinäre Diskurse erwarten, zu denen Sie recht herzlich eingeladen sind. Für weitere Informationen übersende ich Ihnen den Programmflyer sowie den Pressetext der Veranstaltung. Mehr dazu finden Sie hier: <http://www.fakultaetskolloquium-gesundheit2010.de/>

This course will focus on a close and selective reading of key texts written by Gilles Deleuze, and Deleuze and Felix Guattari. It is a self-contained course with no formal pre-requisites, and students will be expected to read the relevant texts closely, both before and after classes. The course will be divided into two parts, which roughly correspond to the earlier and final phases in Deleuze's intellectual career: first, his early works, especially his writings on Nietzsche, and Bergson; and second, his collaborative writings with Guattari, including *A Thousand Plateaus* and *What is Philosophy?* The course will provide an intense, brief introduction to his most central and difficult concepts and questions - such as what is thinking? What is desire? What is the body? What is force? - and explore their relevance for feminist theory and politics.

More information: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/graduate_course\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/graduate_course[1].pdf)

„Geschlecht“: (k)ein Thema in der Lehramtsausbildung?

Perspektiven im Dialog zwischen Genderforschung und Fachdidaktik Deutsch und Geschichte

Die Tagung findet vom 13. bis 15. Mai 2010 im Tagungszentrum Hohenheim statt.

Anmeldungen zur Tagung werden über die Homepage www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html entgegen genommen. Das Programm zur Tagung finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/programm_genderdidaktik_2010\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/programm_genderdidaktik_2010[1].pdf)

Vom 16.9.-18.9.2010 findet an der Leuphana Universität Lüneburg eine internationale wissenschaftliche Konferenz mit dem Thema: „ Von der Internationalisierung zur transkulturellen Wissenschaft“ statt. Ausgangspunkte der Konferenz sind spezifische wissenschaftliche Diskurse und wissenschaftspolitische Debatten zu Fragen von Internationalisierungsstrategien an Hochschulen in Deutschland, die sich als treibender Motor für die europäische Forschungs- und Innovationspolitik positionieren wollen, um weltweit entstehendes Wissen für Deutschland und die europäische Forschungslandschaft zu erschließen. Mehr dazu finden Sie hier:

[http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/einladung_leuphania_deutsch_3\[1\].doc](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/einladung_leuphania_deutsch_3[1].doc)

CALL FOR PAPERS/CALL FOR ARTICLES

Vom 10. - 12. Juni 2010 findet eine Fach- und Fortbildungskonferenz an der Technischen Universität Dortmund statt. Diese Konferenz wird in Kooperation mit dem CHE Consult Gütersloh und dem Arbeitsbereich DiVersion: Managing Gender & Diversity der TU Dortmund durchgeführt. Mit dem Call for Papers wird herzlich zur aktiven Teilnahme im Rahmen des 4. wissenschaftlichen Vernetzungstreffen „Gender & Diversity-Management“ eingeladen.

Mehr dazu finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/cfp\[1\]_tu_dortmund.pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/cfp[1]_tu_dortmund.pdf)

Am 8./9.Oktober 2010 findet an der Universität Paderborn eine gemeinsame Tagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung und der Kommission für psychoanalytische Pädagogik statt.

Das Thema der Tagung lautet: ‚Eigen‘ und ‚anders‘ – Abgrenzungen und Verstrickungen. Geschlechterforschung und Psychoanalytische Pädagogik im Dialog

Wir erwarten dabei von den KollegInnen, die sich an der Tagung beteiligen möchten, nicht, dass sie in beiden Theoriefeldern beheimatet sind oder beide Perspektiven abdecken sollen – sondern dass jedeR aus seiner/ihrer Sicht, Kenntnis und Interesse Beiträge beisteuert, die der gemeinsamen Diskussion dienlich sein können. Exposés zu theoretischen, empirischen, bildungshistorischen und forschungsmethodologischen Beiträgen erbitten wir bis zum 15.4.2010 an folgende Adressen: Barbara Rendtorff (hier für die Kommission Psychoanalytische Pädagogik): Barbara.Rendtorff@uni-paderborn.de
Elke Kleinau (für die Sektion Frauen- und Geschlechterforschung): Elke-Kleinau@web.de

Mehr dazu finden Sie hier: http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/eigen_und_anders.doc

International Conference on Migration; 17 and 18 June 2010

University of Luxembourg, Campus Walferdange

“Labour Shortages in the Context of Migration” and “Temporary and Circular Migration”

Organized by the European Migration Network - National Contact Point - Luxembourg (EMN-NCP-LU)

Migration is increasingly recognized as an essential and inevitable component of the economic and social life of every country. Similarly, States have come to realize that orderly and properly managed migration can be beneficial for individual migrants as well as receiving and origin societies (so-called “triple win” situation). However, in order to manage migration flows effectively, policy-makers and practitioners need to develop a comprehensive understanding of the multi-dimensional phenomenon of migration and adopt a co-operative approach.

More information: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/emn-ncp-luxembourg_call_for_papers\[1\].doc](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/emn-ncp-luxembourg_call_for_papers[1].doc)

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung whk-Stelle am IZFG Greifswald

Am Interdisziplinären Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien (IZFG) der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt (vorerst befristet bis zum 31.12.2010) die Stelle einer Wissenschaftlichen Hilfskraft mit 50 Stunden im Monat zu besetzen.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/ausschreibung_whk_izfg\[1\].doc](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/ausschreibung_whk_izfg[1].doc)

Stellenausschreibung CEWS, Bonn

Die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. (GESIS), ein von Bund und Ländern gefördertes Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft mit Standorten in Berlin, Bonn, Köln und Mannheim sucht für den Standort Bonn für den Arbeitsbereich Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS (vorbehaltlich der Zuweisung von Drittmitteln) zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in TV-L EG 13 mit 19,5 Wochenstunden. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet und kann – vorbehaltlich der Einwerbung weiterer Drittmittel – aufgestockt werden.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/cews_ausschreibung_evaluation\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/cews_ausschreibung_evaluation[1].pdf)

Stellenausschreibung WM Chancengleichheit/Gender, Bad Godesberg

Für den Arbeitsbereich Chancengleichheit/Genderforschung in der OE 52 im PT im DLR in Bad Godesberg werden bis zu drei wissenschaftliche/r Mitarbeiter/innen gesucht.

Tätigkeitsbeschreibung:

Der Projektträger erfüllt Aufgaben im Rahmen der Forschungsförderung des Bundes im Bereich Genderforschung / Chancengleichheit. Die Tätigkeit umfasst die Planung neuer und die Bewertung laufender Fördermaßnahmen, die Vorbereitung und Organisation der Projektförderung, die Beratung der an Förderung interessierten Institutionen, die Kontrolle der geförderten Vorhaben sowie die Beteiligung an nationaler und internationaler Forschungscoordination und an der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stellen sind grundsätzlich für Teilzeitarbeit geeignet.

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/stellenanzeige_wm_gender\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/stellenanzeige_wm_gender[1].pdf)

Ausschreibung: Professur Neuere Geschichte/Zeitgeschichte, JKU Linz

An der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz ist gemäß § 99 UG eine Universitätsprofessur für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte in Form eines Angestelltenverhältnisses befristet auf 5 Jahre voraussichtlich ab 1. Oktober 2010 zu besetzen.

Die Stellenausschreibung finden Sie hier: <http://www.jku.at/content/e213/e63/e62/e14896/e73408>

Ausschreibung 20 Promotionsstipendien und 20 Kollegiatenstellen, Universität zu Köln

Zum 1. Oktober 2010 schreibt die a.r.t.e.s. Forschungsschule (Antropologie-Rezeption-Transkulturation-Episteme-Sprache) der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 20 Promotionsstipendien und 20 Kollegiatenstellen für einen Zeitraum von drei Jahren aus.

Näheres dazu finden Sie hier: http://www.artes.uni-koeln.de/artes_ausschreibung_2010.pdf

Ausschreibung Marie Curie Fellowships

Die Europäische Kommission hat aktuell die Ausschreibung zu den Marie Curie Individual Fellowships veröffentlicht. Ziel der Förderung ist es, NachwuchswissenschaftlerInnen die Durchführung eines frei wählbaren Forschungsprojekts an einer Gastinstitution im europäischen Ausland oder in einem Drittstaat zu ermöglichen. Die Ausschreibungen betreffen die „Intra-European Fellowships“ (IEF), die „International Incoming Fellowships“ (IIF) und die „International Outgoing Fellowships“ (IOF). Anträge für die genannten Fellowships müssen bis zum 17. August 2010 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

Im Institut für Erziehungswissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle einer Lehrkraft für besondere Aufgaben - Erziehungswissenschaftliche Anteile in den lehrerbildenden Studiengängen - (Verg. in Anl. an Entgeltgruppe 13 TV-L) zu besetzen. Es handelt sich um eine zeitlich befristete Tätigkeit u.a. im Rahmen der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen für die Dauer von drei Jahren im Umfang von 100% der regelmäßigen Arbeitszeit. Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation ist gegeben. Die zentralen Aufgaben liegen in der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich des erziehungswissenschaftlichen Anteils in den lehrerbildenden Studiengängen im Umfang von 12 SWS. Weiterhin wird die Übernahme von Prüfungen und von Aufgaben im Bereich der Lehr- und Studienorganisation erwartet.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie hier: [http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/fak_kw-lehrkraft_f_bes_aufgaben_freitag100309neu\[1\].doc](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/fak_kw-lehrkraft_f_bes_aufgaben_freitag100309neu[1].doc)

Forschungsstipendium „Neuverortung der Frauen- und Geschlechtergeschichte im veränderten europäischen Kontext“ (Uni Wien)

Forschungsplattform „Neuverortung der Frauen- und Geschlechtergeschichte“ der Universität Wien, Bewerbungsschluss: 03.05.2010

Ausschreibung eines zweimonatigen Forschungsstipendiums in der Gesamthöhe von 3.000 Euro. Das Stipendium wird von der Forschungsplattform „Neuverortung der Frauen- und Geschlechtergeschichte im veränderten europäischen Kontext“ an der Universität Wien vergeben. Der Forschungsaufenthalt soll hauptsächlich für die Arbeit mit Quellen aus der „Sammlung Frauennachlässe“ genutzt werden (<http://www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/>) und im Jahr 2010 erfolgen. Bewerben können sich DissertantInnen, deren Dissertationsprojekt im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie in der Selbstzeugnis-Forschung verankert ist und dessen zeitlicher Schwerpunkt auf dem 19. und/oder 20. Jahrhundert liegt. Mehr dazu finden Sie hier: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4788>

NEWS

Bewerbungsfrist Master „Gender & Diversity-Kompetenz“ 2010; FU Berlin

Am 1.4.2010 beginnt die Bewerbungsfrist für den *weiterbildenden Masterstudiengang „Gender & Diversity-Kompetenz*“ an der Freien Universität in Berlin.

Den Flyer zum Studiengang finden Sie hier:

[http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/flyer_gender_diversity\[1\].pdf](http://www.uni-siegen.de/gender/newsletter_dokumente/flyer_gender_diversity[1].pdf)

Ende September 2009 ist die Europäische COST Aktion „Women Writers in History“ (IS0901) in Brüssel angelaufen. Bei einem Treffen im November in Den Haag konstituierten sich vier Arbeitsgruppen und inzwischen sind WissenschaftlerInnen aus 20 Ländern an der Aktion beteiligt. Die COST Aktion soll eine Ausweitung existierender Netzwerke erlauben und ein breit angelegtes Forschungsprojekt vorbereiten, indem die Zusammenarbeit europäischer ForscherInnen sowohl im Rahmen konkreter Treffen, als auch auf der Basis virtueller Kontakte gestärkt wird.

Für den Zeitraum der Aktion sind regelmäßige Workshops und Tagungen geplant. InteressentInnen an einer Zusammenarbeit oder Teilnahme an der Aktion können sich auf der Homepage der Aktion über die anstehenden Aktivitäten informieren und mit den deutschen TeilnehmerInnen Kontakt aufnehmen. Mehr dazu finden Sie hier: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/projekte/id=357> oder auf der Homepage der Aktion: <http://www.costwwih.net/>

BUCHERSCHEINUNGEN

BAREED MISTA3JIL -- Berichte lesbischer Frauen aus dem Libanon

Im Mai 2009 ist die erste Buchpublikation mit Selbstzeugnissen lesbischer Frauen aus dem Libanon erschienen, zunächst in englischer Sprache, dann auch auf Arabisch. Sie beruht auf Interviews mit ca. 150 lesbischen Frauen und auch Transgender-Personen und trägt den Titel „Bareed Mista3Jil“, was auf arabisch etwa „Express Mail“ oder auch „Mail in a Hurry“ bedeutet. Sie wurde mit finanzieller Unterstützung des Regionalbüros Mittlerer Osten der Heinrich-Böll-Stiftung herausgegeben, die ihren Sitz in Beirut hat. Die eigentlichen Autorinnen und Herausgeberinnen geben sich in der Publikation nicht als individuelle Personen zu erkennen -- soweit ist die Liberalisierung in Bezug auf die Rechte von LGBTs (lesbian, gay, transgender, bisexual) im Libanon denn doch noch nicht fortgeschritten.

Es gibt aber eine Website zu dem Buch mit Video-Ausschnitten von der ersten öffentlichen Lesung.

Sie lautet: www.bareedmista3jil.com

Das Buch „Bareed Mista3Jil“, Beirut 2009, ISBN 978-9953-0-1467-8 kann über das Regionalbüro Mittlerer Osten der Heinrich-Böll-Stiftung bezogen werden, da es nicht in einem Verlag erschienen ist.

Email: boell@terra.net.lb, Website: <http://www.boell-meo.org>

Lynn II, John A.: Women, Armies, and Warfare in Early Modern Europe.

Cambridge: Cambridge University Press 2008.; XII, 239 S.

ISBN 978-0-521-89765-5

Rezensiert für H-Soz-u-Kult von: Beate Engelen, Hongkong

Frauenthemen sind in der traditionellen Militärgeschichte mittlerweile fest verankert. Über Frauen in der Frühen Neuzeit und ihr Verhältnis zu Krieg und Militär sind in den letzten Jahren mehrere einschlägige Untersuchungen erschienen. Doch es fehlte bis vor kurzem eine Monographie zu den Feldzugsbegleiterinnen in der Frühen Neuzeit, die die bisherigen Ergebnisse bündelt und interpretiert. John A. Lynn, ein Veteran der frühneuzeitlichen Militärgeschichte in den USA, macht den Versuch, diese Lücke zu schließen. Dabei geht es ihm nicht ausschließlich, aber doch vorrangig um die Frage, ob und in welchem Ausmaß Frauen im Umkreis der Armeen ein nennenswerter Faktor innerhalb der Militärischen Revolution der Frühen Neuzeit waren und somit ein ernst zu nehmender Teil der Militärgeschichte im engeren Sinn. Die Antwort fällt bei Lynn positiv aus. Allerdings gibt er ihr eine unerwartet dialektische Wendung.

Den vollständigen Beitrag finden Sie hier:

<<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2010-1-238>>

Neuerscheinung „Reframing Demographic Change in Europe“

Heike Kahlert, Waltraud Ernst (Eds.):

Reframing Demographic Change in Europe

Perspectives on Gender and Welfare State Transformations

Reihe: Focus Gender, Bd. 11, 2010, 232 S. br., ISBN 978-3-643-10411-3

Demographic change in Europe has been a topic of great public and political interest since the 1990s. The central aim of this book is to create new questions for research by connecting the topics of demographic change, of the restructuring of the welfare state and of change in gender relations. The articles have a closer look at the interrelation of these social and political changes by highlighting different national situations as well as different theoretical and empirical aspects. They try to reframe the `problem' of demographic change by analyzing it in the context of gender and welfare state transformations.

<http://www.lit-verlag.de/isbn/3-643-10411-3>